

## Alte Schriften – künstlerisch interpretiert Ausstellung einer Ludwigsburger Kalligrafiegruppe im Staatsarchiv

1 Die Kalligrafiegruppe rund um Sigrid Artmann (4. von links) im Lesesaal des Staatsarchivs.

**Vorlage:** LABW, StAL

2 Kalligrafische Arbeiten von Sigrid Artmann.

**Aufnahme:** Sigrid Artmann

Kaum eine Zielgruppe lässt sich leichter für Archive mit ihren handschriftlichen Dokumenten begeistern als Kalligrafinnen und Kalligrafen. Der seit vielen Jahren im Herbst im Staatsarchiv Ludwigsburg angebotene Workshop mit der international bekannten Ludwigsburger Schriftkünstlerin Sigrid Artmann ist daher regelmäßig ausgebucht. Die Teilnehmerinnen kommen jedes Jahr wieder und lassen sich zu Beginn ihrer Sitzungen von Dokumenten aus dem riesigen Fundus des Staatsarchivs inspirieren, die der Archivleiter persönlich vorstellt.

Aufgrund des großen Erfolgs kam Sigrid Artmann in Zusammenarbeit mit dem Archiv und ihrer Kalligrafiegruppe die Idee, die Ergebnisse der künstlerischen Arbeiten ihrer Kurs Teilnehmerinnen auch einmal in einer Ausstellung zu präsentieren, um so noch breitere Aufmerksamkeit für diese Möglichkeit zur Nutzung von Archiven zu gewinnen. Gedacht war daran, dass jede Teilnehmerin aus dem Fundus des Staatsarchivs ihre *Lieblingsdokumente* auswählt und davon ausgehend kalligrafische Werke erarbeitet. Diese sollen dann in der Ausstellung zusammen mit den Archivalien präsentiert werden. In der Praxis war es für die Teilnehmerinnen trotz anfänglicher Begeisterung dann doch eine große Herausforderung, in den riesigen Beständen des Staatsarchivs für sie passende Schriftzeugnisse zu ermitteln. Dank der Unterstützung durch das Archiv haben am Ende aber alle *ihr* Dokument gefunden und konnten sich mit großer Verve an die künstlerische Arbeit und die Vorbereitung der Ausstellung machen.

Das Spektrum der ausgewählten Archivalien reicht von Fragmenten und beschädigten Archivalien aus dem Mittelalter über Korrespondenzen diverser Persönlichkeiten wie Cosima Wagner oder Eduard Mörike bis hin zu Akten über magische Betrügereien oder auch Erfindungen in Patentanträgen. Auch kolorierte Handschriften sind dabei oder Zeugnisse, die dokumentieren, wie sich die Schreibweise eines Ortsnamens im Laufe der Jahrhunderte phonetisch und paläografisch verändert hat. Zusammengekommen ist am Ende ein bunter Querschnitt durch die Welt des Archivs, der in der Ausstellung in einen Dialog mit den künstlerischen Werken der Kalligrafinnen treten wird.

Das Projekt zeigt einmal mehr, wie vielfältig die Nutzungsmöglichkeiten in einem Archiv sein können und wie man mit unge-



### \* Ausstellung

MANU SKRIPT - Inspiration Archiv

### \* Öffnungszeiten:

Ab 16. Mai 2024, nähere Infos auf der Website des Landesarchivs

### \* Information

Landesarchiv Baden-Württemberg  
Staatsarchiv Ludwigsburg  
Arsenalplatz 3  
71638 Ludwigsburg  
Telefon: 07141 64854-6310  
E-Mail: staludwigsburg@la-bw.de  
www.landesarchiv-bw.de/stal

wöhnlichen Kooperationen auch Zielgruppen außerhalb der klassischen Archivklientel für eine Beschäftigung mit Schriftzeugnissen gewinnen kann. Im Ludwigsburger Fall ist dies alles vor allem der Initiative Sigrid Artmanns zu verdanken, die früh das kreative Potenzial des Archivs erkannt und ein Veranstaltungsformat daraus entwickelt hat, das in seiner Art auch überregional einzigartig ist. Auf das Ergebnis ihres jüngsten Projekts darf man gespannt sein. \* Peter Müller